

# **Schicksal Markt – Ökonomisierung als „survival of the fittest“?**

Frühjahrstagung der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie sowie  
der Sektion Kultursoziologie in der DGS

am 23./24. März 2007

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, Raum D 239

## ***Freitag, 23.3.2007***

12.30-12.45 Clemens Albrecht (Koblenz) / Hartmut Hirsch-Kreinsen (Dortmund)  
Begrüßung und Einführung

### **Unternehmen**

12.45-13.30 Hans J. Pongratz (München)  
Die Gesellschaft der Unternehmer

13.30-14.15 Markus Gottwald / Matthias Klemm / Jan Weyand (Erlangen)  
Paradoxe Ökonomisierung in Unternehmen

14.15-15.00 André Bleicher / Sabine Gensior (Cottbus)  
Ökonomische Liberalisierung und illiberale organisationale Antworten – Entbürokratisierung und Bürokratieaufbau in der Elektrizitätswirtschaft

15.00-15.45 Manfred Lauermann (Hannover)  
Der Unternehmer als Simulant und als Held

15.45-16.15 *Pause*

### **Gesundheit**

16.15-17.00 Ullrich Bauer (Bielefeld)  
Die sozialen Kosten der Ökonomisierung von Gesundheit

17.00-17.45 Alexandra Manzei (Berlin)  
„Das ist nur noch survival of the fittest hier...“. Über die Auswirkungen der Ökonomisierung des Gesundheitswesens am Beispiel der Intensivmedizin

17.45-18.00 *Pause*

18.00-19.30 Mitgliederversammlung der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie

ab 19.45 *Gemeinsames Abendessen im Fährhaus am Stausee*

**Samstag, 24.3.2007**

**Kultur**

- 8.30-9.15 Kai-Uwe Hellmann ( Berlin)  
Ausweitung der Markenzone. Ein aktueller Trend der Ökonomisierung
- 9.15-10.00 Yvonne Küsters (Hagen)  
Kulturmanager und die Ökonomisierung von Kunst
- 10.00-10.45 Christiane Schnell (Bremen)  
Vom Paradiesvogel im Industriegebiet zum Proletariat der Informationsgesellschaft? Zur Regulierung und Ökonomisierung im Feld der Kulturberufe
- 10.45-11.15 *Pause*

**Arbeitsmarkt**

- 11.15-12.00 Olaf Behrend / Wolfgang Ludwig-Mayerhofer (Siegen)  
Sind wir nicht alle Kunden? Zum Modell der Ökonomisierung und seinen Grenzen am Beispiel der praktischen Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik
- 12.00-12.45 Olaf Struck / Christoph Köhler (Jena)  
Flexibler Markt – Stabile Gerechtigkeitsnormen. Zur Gerechtigkeitsbewertung von Entlassungen und Lohnsenkungen

**Anmeldung: [brendebach@uni-koblenz.de](mailto:brendebach@uni-koblenz.de)**